



Merkblatt Innenangriff

1. Einsatzgrundsätze

- Das Tragen der vollständigen persönlichen Schutzausrüstung (mit Nomex Jacke und Nomex-Haube!) sowie PA Gerät und Maske ist ein Muss!
- Niemals alleine im Innenangriff vorgehen! Immer Truppweise!
- Wenn keine Menschenleben in Gefahr: Warten auf Bereitstehenden Sicherungstrupp!
- Bei Standort- und Lagewechsel dies immer melden!
- regelmäßig Druck überprüfen!

2. Besondere Gefahren im Innenangriff

- Angstreaktion (Hitze, kaum Sicht, Stress,...) → „Stehe still und sammle dich!“
- Ausbreitung (Gefahr des Eingeschlossenwerden) → Rückzugswege sichern, immer mit Wasser am Rohr vorgehen, nicht am Brand vorbeigehen
- Einsturz (v.a. Dächer und Decken bei Wohnhausbränden) → Beobachtung von außen, direkte Meldung bei Veränderungen
- Explosion (v.a. Flash Over) → Türen nicht einfach öffnen, ggf. Rauchgaskühlung
- Erkrankung (Verletzungen durch eingeschränkte Sicht) → vorsichtiges Vorgehen
- Elektrizität (Stromkabel hängen von der Decke herunter) → Strom vorher ausschalten lassen

3. Sicherungsmöglichkeiten

- verpflichtend: mindestens 1x 2m-Handfunkgerät
- Schlauchleitung
- Feuerwehrleine (nur bei verrauchten Objekten verwendbar)
- Körperkontakt
- Atemschutzüberwachung
- Sicherungstrupp
- Truppweise Vorgehen



4. Taktik

- bei Feuer immer bodennah vorgehen
 - auf allen Vieren
 - besser: Seitkriechgang
 - dort ist es kühler
- bei mehreren Trupps vorherige Absprache (z.B. „rechterhand oder linkerhand“ Suche)
- „besondere Art“ des Türöffnens (mit Bandschlinge)
- ggf. Rauchgaskühlung (Hohlstrahlrohr erforderlich)
- bei Flash Over → Mannschutzbrause verwenden

